

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spannte Programm mit Tänzen aus Amerika und Israel sowie Modetänzen nach Popmusik erhält einen besonderen Akzent durch die Mitarbeit des führenden tschechischen Tanzpädagogen Professor Frantisek Bonus von der Akademie der musischen Künste und dem Konservatorium in Prag. Er referiert über Tänze aus der Tschechoslowakei, Polen und Ungarn und die choreographischen Zusammenhänge in der europäischen Tanzfolklore.

Kursleitung: Betli und Willy Chapuis
Programme und Anmeldungen bis spätestens 20. September 1974 bei: Betli Chapuis, Herzogstr. 25, 3400 Burgdorf, Telefon 034 - 22 18 99.

Konsumzwang

Unreife Jugend – Reife Erwachsene?

37. Kantonale Erziehungstagung Luzern
1./2. Oktober 1974 – Kunsthaus Luzern

1. Oktober

Einführung in die allgemeine Thematik

Dr. Margrith Erni

Unbehagen im Konsumparadies

Prof. Dr. rer. pol. Emil Küng, St. Gallen

2. Oktober

Aus der Sicht des Konsumenten: tiefenpsychologische, sozialpsychologische Aspekte

Aus der Sicht des Verkäufers: «Methoden der Werbung»

Dr. rer. pol. Richard Kühn, Bern

Erziehung zum bewussten Konsumverhalten – eine Auseinandersetzung mit dem Lustprinzip

Christa Meves, Psychagogin

Gruppen werden gebeten, sich schon provisorisch anzumelden.

Kantonale Erziehungstagung Luzern

Geschäftsstelle:

Mariahilfgasse 9, 6004 Luzern

Telefon 041 - 22 27 36

Bücher

Geografie

Deutschsprachige Ortsnamen. Schweizerkarte mit Begleittext, herausgegeben von Ernst Hugli, Obergasse 9, 8353 Elgg, Stück 50 Rp.

Im Zürcher Bundesbrief von 1351 taucht bei der Umschreibung des Hilfskreises die Bergbezeichnung *Platifer* auf; nach der Niederlage von Marignano musste das *Eschenthal* preisgegeben werden; das Salzbergwerk in der bernischen Landvogtei *Aelen* minderte die Abhängigkeit von ausländischem Salz; Pestalozzi hat in *Iferten* ein aus ganz Europa besuchtes Erziehungsinstitut geführt. Solche Namen (es handelt sich um den *Monte*

Piottino, das *Valle Antigorio*, *Aigle* und *Yverdon*) begegnen uns, wenn wir quellennah unterrichten, immer wieder. Hugli's Karte hilft uns, sie zu deuten. In der Hand des Schülers regt sie zum Suchen und Fragen an, vielleicht auch zu einem fröhlichen Wettbewerb. Auch Vorgänge der Namengebung und der Sprachangleichung lassen sich daran trefflich erläutern. P.W.

Psychologie

Lorna Wing: Das autistische Kind. Otto Maier, Ravensburg 1973. Umschlag von Manfred Burggraf. 158 Seiten. Kartoniert. Fr. 21.80.

Die hervorstechendsten Merkmale autistischer Kinder sind innere Verslossenheit und Abkapselung gegenüber der Umwelt. Diese Kinder verstehen keinerlei Sprachen, auch die Sprache der Gesten, der Mimik, der Bilder usw. ist für sie unverständlich.

Obwohl viele Fortschritte erzielt wurden im Verständnis der Behinderungen dieser Kinder und bezüglich der Möglichkeiten, ihnen zu helfen, ein Verhältnis zur Umwelt und praktische Fertigkeiten zu erwerben, so sind die dem frühkindlichen Autismus zugrunde liegenden Ursachen immer noch unbekannt.

Die Autorin hat sich als Psychiaterin sehr viel mit autistischen Kindern beschäftigt. Im 1. Teil ihres Buches beschreibt sie das Verhalten dieser Kinder und die Probleme, die sich ihnen beim Erfahren der Umwelt stellen, vergleichend mit anderen kindlichen Behinderungen. Im 2. Teil stehen Erziehung und Umgang mit dem Kinde aus der Sicht des Arztes, des Lehrers und der Eltern im Mittelpunkt. Die Erfahrungen von Eltern autistischer Kinder, die mit Geduld und Bestimmtheit Wege gefunden haben, mit der nie endenden Kette von Problemen fertig zu werden, sind sehr aufschlussreich.

Das klar aufgebaute Buch bildet eine ausgezeichnete Grundlage, sich mit diesen Problemen auseinanderzusetzen und vermittelt den Erziehern praktische Ratschläge.

Marie-Louise Knüsel

Technik

Greven Emil: Technologie. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für den Fachunterricht. Verlag Otto Maier, Ravensburg 1973. 495 Seiten. Leinen, gebunden, Fr. 35.90.

Die rasche Entwicklung der Technik, die stete Verbesserung der Maschinen und Werkstoffe stellen an den Nachwuchs der metallverarbeitenden Berufe immer grössere Anforderungen. Das Buch ist mit seiner übersichtlichen Gliederung, dem klaren Text und den zahlreichen Bildern für den angehenden Fachmann eine wertvolle Hilfe in Schule und Werkstatt und im späteren Berufsleben ein zuverlässiger Berater in allen beruflichen Fragen. B. Lötcher